

10935/AB
vom 08.08.2022 zu 11263/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.437.688

Wien, 8.8.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11263/J der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser betreffend Vorbereitung der Pandemie** wie folgt:

Zunächst gilt es zum Autor Thomas Röper und dessen Buch „Inside Corona“, auf dem die Anfrage offensichtlich aufbaut, Folgendes festzuhalten:

Röper ist laut der online-Enzyklopädie Wikipedia „deutscher Sachbuchautor und Blogger. Er gilt als „Kreml-treuer“ Verbreiter von Desinformationen wie falscher Behauptungen und Fake News, Verschwörungsideologien sowie russischer Regierungspropaganda.“ (siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Röper)

Unabhängige Rechercheplattformen wie Correctiv oder Mimikama machen sich seit zwei Jahren die Mühe, mit großer Akribie, vielfach – u.a. von Röper – verbreitete Fake News zu widerlegen. Feststellbar ist im Zusammenhang mit den Aktivitäten von Röper und anderen, ursprünglich fokussiert auf die gezielte Verbreitung von Unwahrheiten, Falschmeldungen und wissentlich gefälschten Fakten im Zusammenhang mit COVID-19 eine Verlagerung der Aktivitäten in Richtung Kriegspropaganda (siehe u.a. <https://www.mimikama.at/pro-russische-hirngespinsten/>).

Bemerkenswert ist, dass von Putin selbst im Zusammenhang mit dem Feldzug gegen die Ukraine immer wieder von einem „Plan“ gesprochen wird. Auf einer Pressekonferenz mit Olaf Scholz am 15. Februar 2022 prophezeite Putin „Alles wird nach dem Plan verlaufen“. Fragen nach dem Inhalt des Plans bleiben unbeantwortet, betont wird „Wir kennen den Plan“. Später an die russische Nation in einer Ansprache: „Wir gehen nach dem Plan vor.“ Grundlage für diese Weltsicht stellt im Wesentlichen ein Werk des russischen Mathematikers Anatolij Fomenko dar, der von der Annahme ausgeht, dass die gesamte Menschheitsgeschichte im 16. Jahrhundert von europäischen Chronisten absichtlich gefälscht worden sei. Zitat: „...durch falsche Bücher ersetzt worden, die von Kennern der antiken Kalligraphie unter Verwendung gealterter Pergamente und verdünnter Tinte hergestellt wurden, um sie verblaßt aussehen zu lassen, mit Anfügungen von gefälschten Siegeln.“ (Quelle: Elena Kostioukovitch, LETTRE 137, Sommer 2022)

Verblüffend ist somit die nahtlose Anschlussfähigkeit von Personen, die Verschwörungstheorien und Fake News zu COVID-19 verbreiten an die aktuelle, weitaus gefährlichere, weil mit Kriegsverbrechen und tausenden Toten unterlegte Umsetzung des Putins'schen Planes, von dem er selber spricht und der weitaus realer zu sein scheint, als jeder unterstellte, nicht vorhandene „Plan“, demzufolge die COVID-19-Pandemie „geplant“ gewesen sei.

Vor diesem Hintergrund kann festgestellt werden, dass die Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage eine große Herausforderung darstellt. Selbstverständlich gebietet es der Respekt vor dem freien Mandat eines Abgeordneten, der unbedingte Respekt vor der österreichischen Bundesverfassung und die bedingungslose Einhaltung der parlamentarischen Geschäftsordnung eine umfassende, korrekte und vollumfängliche Beantwortung einer jeden Anfrage.

Im vorliegenden Fall kann dem jedoch nur bedingt Folge geleistet werden, weil es eine Unmöglichkeit darstellt, auf falsche Feststellungen und Behauptungen mit richtigen Antworten zu antworten. Es wird daher um Verständnis für die gewählte Form der Beantwortung ersucht.

Frage 1: Sind Ihnen die im Buch „Inside Corona“ von Thomas Röper beschriebenen vier Phasen bekannt?

Ja. Sie sind frei erfunden und entbehren jeder Grundlage.

Frage 2: Ist Ihnen bekannt, dass Corona-Pandemie seitens der Eliten seit Jahren vorbereitet wurde?

- a. Wenn ja, wer hatte diese Informationen?
- b. Wenn ja, wie wurde mit diesen Informationen umgegangen?
- c. Wenn nein, werden Sie diese Informationen bei den nächsten Corona-Entscheidungen berücksichtigen?

Das ist eine frei erfundene Behauptung und kann somit nicht beantwortet werden.

Frage 3: Da mittlerweile offensichtlich ist, dass die Pandemie vorbereitet wurde, wie werden Sie diese Erkenntnisse bei Ihren Entscheidungen zu den Corona Maßnahmen in der Zukunft berücksichtigen?

Ich werde weiterhin auf Basis von Wissenschaftlichkeit, Rechtsstaatlichkeit und der Grundlage der Beschlüsse des österreichischen Nationalrates agieren.

Frage 4: War jemand aus dem Bundesministerium beim Planspiel Dark Winter im Jahr 2001?

Nein.

Frage 5: Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Planspiel Dark Winter im Jahr 2001 teilgenommen haben?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 6: Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Planspiels Dark Winter im Jahr 2001 informiert?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 7: War jemand aus dem Bundesministerium beim Pandemie-Planspiel Atlantic Storm im Jahr 2005?

Nein.

Frage 8: Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel Atlantic Storm im Jahr 2005 teilgenommen haben?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 9: Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Pandemie-Planspiels Atlantic Storm im Jahr 2005 informiert?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 10: War jemand aus dem Bundesministerium beim Pandemie-Planspiel „SPARS Pandemic 2025-2028“ im Jahr 2017?

Nein.

Frage 11:

- Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel „SPARS Pandemic 2025-2028“ im Jahr 2017 teilgenommen haben?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 12: Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Pandemie-Planspiels „SPARS Pandemic 2025-2028“ im Jahr 2017 informiert?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 13: War jemand aus dem Bundesministerium beim Pandemie-Planspiel Clade-X im Jahr 2018?

Nein.

Frage 14: Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel Clade-X im Jahr 2018 teilgenommen haben?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 15: Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Pandemie-Planspiels Clade-X im Jahr 2018 informiert?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 16: War jemand aus dem Bundesministerium bei der Pandemie-Konferenz Wilton Park 2018 von NTI und dem Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health?

Nein.

Frage 17: Ist Ihnen bekannt welche Österreicher an der Pandemie-Konferenz Wilton Park 2018 von NTI und dem Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health teilgenommen haben?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 18: Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte der Pandemie-Konferenz Wilton Park 2018 von NTI und dem Johns Hopkins Center for Health Security at the Bloomberg School of Public Health informiert?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 19: War jemand aus dem Bundesministerium beim Pandemie-Planspiel bei der Münchener Sicherheitskonferenz im Jahr 2019?

Nein.

Frage 20: Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel bei der Münchener Sicherheitskonferenz im Jahr 2019 teilgenommen haben?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 21: Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Pandemie-Planspiels bei der Münchener Sicherheitskonferenz im Jahr 2019 informiert?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 22: War jemand aus dem Bundesministerium beim Pandemie-Planspiel Event 201 im Jahr 2019?

Nein.

Frage 23: Ist Ihnen bekannt welche Österreicher am Pandemie-Planspiel Event 201 im Jahr 2019 teilgenommen haben?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 24: Wie weit wurden österreichische Politiker über die Inhalte des Pandemie-Planspiel Event 201 im Jahr 2019 informiert?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Frage 25: War Ex-Bundeskanzler Kurz bei den Pandemie-Planspielen involviert?

- a. Falls ja, bei welchen?
- b. Falls ja, auf welche Weise?

Dazu liegen dem Ressort keine Informationen vor.

Fragen 26 und 27:

- Wie viele Impfungen gegen Schweinegrippe gab es im Jahr 2009 in Österreich?
- Wie viele Impfungen gegen Schweinegrippe gab es seit 2010 in Österreich?

Hierzu darf auf die Anfragebeantwortung 4866/AB XXIV. GP verwiesen werden. Da insgesamt 663.000 Dosen Impfstoff ausgeliefert wurden, kann daraus geschlussfolgert werden, dass damit bis zu 331.500 Menschen je zwei Impfstoffdosen erhalten konnten. Da zu diesem Zeitpunkt keine zentrale, elektronische Erfassung der verabreichten Impfungen zur Verfügung stand, kann eine exakte Personen- bzw. Impfungsanzahl nicht mehr eruiert werden. Seit dem Jahr 2020 steht der für solche Erfassungen nötige e-Impfpass zur Verfügung.

Frage 28: Wie viele Impfstoffdosen gegen Schweinegrippe wurden seit 2009 gekauft und aufgrund welcher Expertisen?

Hierzu darf auf die Anfragebeantwortung 3539/AB XXIV. GP verwiesen werden. Insgesamt wurden von möglichen 16 Mio. Dosen 663.000 Dosen ausgeliefert und bezahlt. Die Kosten dafür wurden vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger übernommen.

Frage 29: Wie viele Impfstoffdosen gegen Schweinegrippe sind derzeit auf Lager?

Keine.

Frage 30: Wie viele Impfstoffdosen gegen Schweinegrippe mussten entsorgt werden (z.B. weil sie abgelaufen waren)?

Es wurden nur die tatsächlich benötigten Mengen abgerufen. Nicht verwendete Mehrdosenbehältnisse konnten an den Hersteller retourniert werden und mussten dann auch nicht bezahlt werden. Über möglicherweise in den einzelnen Impfstellen verworfene Reste in angebrochenen Mehrdosenbehältnissen liegen meinem Haus keine Informationen vor.

Frage 31: Wie viel hat Österreich für die Impfstoffdosen gegen Schweinegrippe bezahlt?

Hierzu darf auf die Anfragebeantwortung 2033/AB XXIV. GP verwiesen werden.

Frage 32: Von welchen Herstellern hat man die Impfstoffe gegen Schweinegrippe gekauft?

Hierzu darf auf die Anfragebeantwortung 3539/AB XXIV. GP verwiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

